

Zeitschrift:	Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber:	Auslandschweizer-Organisation
Band:	51 (2024)
Heft:	2: Genug Konserven im eigenen Keller : die Schweiz legt wieder mehr Notvorräte an
Rubrik:	Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum

Die «Schweizer Revue», die Zeitschrift für die Auslandschweizer:innen, erscheint im 49. Jahrgang sechsmal jährlich in deutscher, französischer, englischer und spanischer Sprache. Sie erscheint in 13 regionalen Ausgaben und einer Gesamtauflage von rund 431 000 Exemplaren (davon 253 000 elektronische Exemplare).

Regionalnachrichten erscheinen in der «Schweizer Revue» viermal im Jahr.

Die Auftraggeber:innen von Inseraten und Werbebeilagen tragen die volle Verantwortung für deren Inhalte. Diese entsprechen nicht zwingend der Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin.

Alle bei einer Schweizer Vertretung angemeldeten Auslandschweizer:innen erhalten die Zeitschrift gratis. Nichtauslandschweizer:innen können sie für eine jährliche Gebühr abonnieren (CH: CHF 30.–/Ausland: CHF 50.–).

ONLINE-AUSGABE
www.revue.ch

REDAKTION
Marc Lettau, Chefredaktor (MUL)
Stéphane Herzog (SH)
Theodora Peter (TP)
Susanne Wenger (SWE)
Paolo Bezzola (PB; Vertretung EDA)

AMTLICHE MITTEILUNGEN DES EDA
Die redaktionelle Verantwortung für die Rubrik «Aus dem Bundeshaus» trägt die Konsularische Direktion, Abteilung Innovation und Partnerschaften, Effingerstrasse 27, 3003 Bern, Schweiz.
kdip@eda.admin.ch | www.eda.admin.ch

REDAKTIONSSISTENZ
Nema Bliggenstorfer (NB)

ÜBERSETZUNG
SwissGlobal Language Services AG, Baden

GESTALTUNG
Joseph Haas, Zürich

DRUCK & PRODUKTION
Vogt-Schild Druck AG, Dierendingen

HERAUSGEBERIN
Herausgeberin der «Schweizer Revue» ist die Auslandschweizer-Organisation (ASO). Sitz der Herausgeberin, der Redaktion und der Inseraten-Administration: Auslandschweizer-Organisation, Alpenstrasse 26, 3006 Bern, Schweiz.
revue@swisscommunity.org
Telefon +41 31 356 61 10
Bankverbindung:
CH97 0079 0016 1294 4609 8 / KBBECH22

REDAKTIONSSCHLUSS DIESER AUSGABE
1. Februar 2024

ADRESSÄNDERUNGEN
Änderungen in der Zustellung teilen Sie bitte direkt Ihrer Botschaft oder Ihrem Konsulat mit. Die Redaktion hat keinen Zugriff auf Ihre Adressdaten.



Eine parlamentarische Gruppe für die Fünfte Schweiz

Während der Frühjahrssession des Schweizer Parlaments traf sich die parlamentarische Gruppe Auslandschweizer zum ersten Mal in ihrer neuen Zusammensetzung zu einer Sitzung. Eine gute Gelegenheit, einen Blick unter die Bundeshauskuppel zu werfen und herauszufinden, worin die Aufgabe dieser Gruppe besteht.



Die Mitglieder der parlamentarischen Gruppe treffen sich oft frühmorgens im Bundeshaus, wie hier während einem Austausch mit dem damaligen Bundeskanzler Walter Thurnherr.
Archivbild
Danielle Liniger (2023)

Die Bienen, die Pfadibewegung und die Fünfte Schweiz haben auf den ersten Blick nicht allzu viel gemeinsam. Trotzdem ist jedem dieser Themen eine parlamentarische Gruppe gewidmet. Solche Gruppen bieten den National- und Ständerät:innen nämlich die Möglichkeit, sich basierend auf ihrem gemeinsamen Interesse für einen Sachbereich zusammenzuschliessen und sich untereinander sowie mit externen Interessengruppen zu vernetzen und auszutauschen.

Einen solchen Zusammenschluss für die Fünfte Schweiz gibt es seit nunmehr zwanzig Jahren. Die parlamentarische Gruppe Auslandschweizer wurde 2004 mit dem Ziel gegründet, ein grösseres Bewusstsein für Fragen zur internationalen Mobilität der Schweizer:innen zu schaffen und die politischen Anliegen der Fünften Schweiz besser zu vertreten. Die Gruppe ist somit ein wichtiges Bindeglied zwischen den Auslandschweizer:innen und der Schweizerischen Bundesversammlung.

Zu Beginn jeder Legislatur konstituiert sich die Gruppe neu. Während es bei den Mitgliedern zum einen oder anderen Wechsel kommt, bleiben Elisabeth Schneider-Schneiter (Mitte, BL), Carlo Sommaruga (SP, GE) und Martina Bircher (SVP, AG) der

Gruppe als Co-Präsident:innen erhalten. Unterstützt werden sie in ihrer Arbeit vom Büro der Gruppe, das sich aktuell aus Nicolas Walder (Grüne, GE) und Laurent Wehrli (FDP, VD) sowie der Direktorin der Auslandschweizer-Organisation Ariane Rustichelli zusammensetzt. Die ASO fungiert als Sekretariat für die parlamentarische Gruppe und bereitet gemeinsam mit dem Präsidium die Inhalte für deren Treffen vor.

Die Sitzungen finden viermal jährlich statt, jeweils zu Beginn der Sessionen des Parlaments. Unter der Leitung des Co-Präsidenten besprechen die Mitglieder die traktierten politischen Vorstösse und deren Auswirkungen für die Fünfte Schweiz. Regelmässig werden zudem externe Expert:innen eingeladen, die den National- und Ständerät:innen vertieften Einblick in für die Auslandschweizer:innen relevante Themen gewähren. In der neuen Legislatur wird es vor allem darum gehen, wie die Forderungen des ASO-Wahlmanifests 2023–2027 bestmöglich realisiert werden können. Die Mitglieder der parlamentarischen Gruppe Auslandschweizer reichen basierend auf diesen Forderungen etwa immer wieder Vorstösse ein oder stellen dem Bundesrat kritische Fragen.

SMILLA SCHÄR, SWISSCOMMUNITY